

Pressemitteilung

Arbeitsgemeinschaft der
Ausländerbeiräte Hessen-
Landesausländerbeirat

Kaiser-Friedrich-Ring 31
65185 Wiesbaden

Tel: 0611/ 98 99 5-0
Fax: 0611/ 98 99 5-18

agah@agah-hessen.de
www.agah-hessen.de

Wiesbaden, den 7. Juni 2018

Mord an Susanna Maria Feldman

„Wir trauern mit der Familie“

Landesausländerbeirat warnt vor vorschnellen Urteilen: Ein Flüchtling trug zur Aufklärung bei

Der Vorsitzende der agah-Landesausländerbeirat, Enis Gülegen, hat der Familie des Opfers des heimtückischen Mordes in Wiesbaden heute sein tiefes Mitgefühl ausgedrückt: „Eine widerwärtige, abscheuliche Tat, die durch nichts zu rechtfertigen ist“, sagte Gülegen in Wiesbaden. Unsere Gedanken sind bei der Familie von Susanna. Wir wissen, dass ihre Qualen der letzten Tage und Wochen unvorstellbar sind. Kein Trost wird sie über den unerträglichen Schmerz hinwegtrösten.“

Gleichzeitig warnte Gülegen davor, diesen tragischen Fall politisch auszunutzen. Der Fall zeige deutlich, wie Menschen sein können: Täter, aber auch rechtschaffend. „Ein Flüchtling wird als Täter verdächtigt, ein 13-jähriger Flüchtling gab der Polizei offenbar den entscheidenden Hinweis.“ Die Tatsache, dass sowohl der Hinweisgeber als auch der vermutliche Täter einen Flüchtlingsstatus haben, zeige deutlich, dass Vorurteile und Stereotype weder hier noch woanders greifen.

Gülegen: „Migranten und auch Geflüchtete sind weder die schlechteren noch die besseren Menschen! Und: Der Täter einer solchen widerwärtigen Tat verdient die volle Härte des Gesetzes. Auch Migranten und Geflüchtete bauen auf den Rechtsstaat!“